



April 2017



Sehr geehrte Damen und Herren,

Niederbayern ist in Sachen erneuerbarer Energien Vorreiter. 70 Prozent unseres Stromverbrauchs sind durch sie gedeckt. Damit haben wir rein rechnerisch den höchsten Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtstromverbrauch in Bayern! Dennoch gibt es viel zu tun!

Allein fossile Energieträger durch regenerative Energien zu ersetzen wird nicht reichen. Denn gerade durch die Errungenschaften unserer Zeit wie Elektroautos, Wärmepumpen und der Digitalisierung steigt unser Stromverbrauch wieder an. Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum tun ihr Übriges. Wir müssen die Energieeffizienz steigern, vor allem müssen wir aber Energiesparen und zwar in allen Bereichen: Strom, Wärme und Mobilität. Und bekanntlich ist die beste Energie die, die wir gar nicht erst brauchen und erzeugen müssen. Nur so lassen sich die ambitionierten Ziele, die sich die Bundesregierung gesteckt hat, erreichen. Im Jahr 2050 sollen alle Gebäude nahezu klimaneutral sein und das Verkehrssystem nahezu unabhängig von fossilen Energieträgern.

Als Bezirksregierung sind wir mit vielen Aufgaben rund um das Thema „Energie“ befasst: Stromtrassen, Windenergie, Verkehrswege, die Abwicklung verschiedener, energiebezogener Förderprogramme, um nur einige zu nennen. Wir stehen mit den Akteuren der Energiewende kontinuierlich in Kontakt und unterstützen den Umbau der Energieversorgung.

Der Regierungspräsident ist zugleich der Energiebeauftragte Niederbayerns. Deswegen ist es mir ein großes Anliegen, dass die Energiewende auf allen Ebenen und von allen Akteuren mitgetragen wird! Denn nur so kann sie gelingen! Alle politischen und wirtschaftlichen Anstrengungen, alle neue Forschungsansätze und Innovationen nützen nichts, wenn nicht die Gesellschaft als Ganzes die Energiewende mitträgt.

Begeistern Sie sich für die Energiewende. Jeder Einzelne von uns kann seinen Teil dazu beitragen, Energie nachhaltig und ressourcenschonend zu nutzen. Das ist Ihr Beitrag, damit Sie und folgende Generationen auch in Zukunft ein gutes Leben führen können.



Regierungspräsident
Rainer Haselbeck

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident



Referentenentwurf für das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) liegt vor

Die Bundesregierung plant eine Novelle des Energieeinsparrechts.

Für die energetischen Anforderungen an Gebäude gelten derzeit verschiedene Regelwerke. Das Energieeinsparungsgesetz (EnEG) mit der Energieeinsparverordnung (EnEV) enthält die bau- und anlagentechnischen Anforderungen an Gebäude. Das Erneuerbare-Energien-Wärmegezet (EEWärmeG) bestimmt inwiefern erneuerbare Energien zu Wärmeszwecken zu nutzen sind. Das Nebeneinander dieser Regelwerke hat zu Problemen bei Anwendung und Vollzug geführt, zumal diese nicht vollständig aufeinander abgestimmt waren. EnEV, EnEG und EEWärmeG sollen daher zu einem Gebäudeenergiegesetz (GEG) zusammengeführt werden.

[weiter lesen...](#)

Direkt zum [Referentenentwurf](#)



Quelle: BMWi

Leihausstellung „Energiewende“

Bereits seit März 2014 steht die Ausstellung „Energiewende“ des Landesamts für Umwelt zum kostenfreien Verleih für Kommunen, Verbände und Bildungseinrichtungen in Niederbayern bereit.

Die Ausstellung informiert über wichtige Grundlagen zur Energiewende. Der Energie-3-Sprung mit seinen drei Themenbereichen „Energie sparen“, „Energieeffizienz erhöhen“ und „Erneuerbare Energien nutzen“ ist in Form von Mitmachstationen und Computerterminals anschaulich dargestellt. Die Ausstellung regt die Besucher zu eigener Beteiligung an und eignet sich insbesondere für Erwachsene und ältere Jugendliche. Die Themenbereiche können auch unabhängig voneinander gezeigt werden.

[weiter lesen...](#)



Quelle: Landesamt für Umwelt

Start frei für den Bürgerenergiepreis Niederbayern 2017

Gemeinsam mit der Regierung von Niederbayern vergibt das Bayernwerk in diesem Jahr erneut den Bürgerenergiepreis Niederbayern. Die Auszeichnung fördert Projekte, die Impulse für die Energiewende setzen und damit das Bewusstsein und die Akzeptanz für Energieeffizienz und Ökologie erhöhen. Die Projekte sollen eine Vorbildfunktion einnehmen, ihr Umfang ist dabei kein Bewertungskriterium. Der Bürgerenergiepreis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Teilnehmen können Privatpersonen, Vereine, Schulen und andere nichtgewerbliche Gruppierungen. Bewerbungsschluss ist der 20. April 2017. Die Auswahl der besten Projekte erfolgt durch eine Fachjury.

[weiter lesen...](#)



Bürgerenergiepreis
Mein Impuls.
Unsere Zukunft!

Quelle: Bayernwerk

Erfolgreiches Jubiläum: 50. Auflage der „LandSchafttEnergie“-Nachrichten

Anfang März 2017 brachte das Informations- und Beratungsnetzwerk LandSchafttEnergie bereits die 50. Ausgabe seines Online-Newsletters heraus.

Das Projekt LandSchafttEnergie ist ein Netzwerk für die Energiewende in Bayern, das vom bayerischen Wirtschafts- und Landwirtschaftsministerium finanziert und vom Technologie- und Förderzentrum in Straubing koordiniert wird. Bayernweit gibt es mehr als 50 Experten als Ansprechpartner für eine effiziente, ökonomische und ökologische Umsetzung der Energiewende.

Die LandSchafttEnergie-Nachrichten sind ein monatlicher Online-Newsletter mit aktuellen Meldungen, Publikationen und Terminen rund um das Thema der Energiewende. Der Newsletter bietet geballte Information für Klimaschutz- oder Energiebeauftragte der Kommunen und Landkreise, Fachleute aus der Land- und Forstwirtschaft, kleine und mittelständische Unternehmen sowie für interessierte Bürger.

[weiter lesen...](#)

Zur kostenlosen Anmeldung:

[LandSchafttEnergie-Nachrichten](#)



LandSchafttEnergie



Quelle: LandSchafttEnergie

Wettbewerb "Klimaaktive Kommune 2017"

Bis zum 15. April 2017 können sich Kommunen beim bundesweiten Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ bewerben. Der Wettbewerb wird seit 2009 vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) durchgeführt. Bewerbungen sind in den Kategorien „Kommunale Klimaprojekte durch Kooperation“, „Kommunale Klimaaktivitäten zum Mitmachen“ und „Klimaanpassung in der Kommune“ möglich. Gesucht werden Kommunen und Regionen, in denen Themen wie beispielsweise klimagerechtes Bauen und Sanieren, Klimaanpassung oder klimafreundliche Mobilität eine Rolle spielen. Gefragt sind erfolgreich realisierte und wirkungsvolle Projekte. Diese sollen auch andere Kommunen und Regionen anregen, neue Ideen auf ihre eigenen Situationen zu übertragen und zu realisieren.

Die Gewinner werden im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung bekannt gegeben. Für die Auszeichnung stehen je Gewinnerkommune 25.000 Euro zur Verfügung. Das Preisgeld soll wieder in Klimaprojekte investiert werden. Damit ist die Preisverleihung zugleich Startschuss und Motivation fürs Weitermachen und neue Aktivitäten.

[weiter lesen...](#)



Quelle: Difu

Wussten Sie eigentlich...?

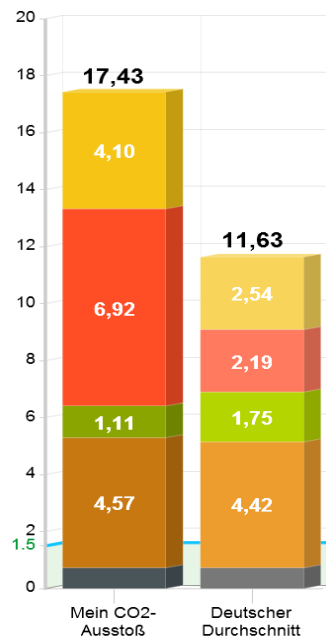
Klimaschutz geht uns alle an. Aber wussten Sie eigentlich schon, wo Sie selbst stehen? Sind Sie besser als der Durchschnitt oder schlechter?

Mit dem Klimarechner des Landesamts für Umwelt (LfU) können Sie Ihre jährliche CO₂-Bilanz ermitteln. Das Tool stellt sowohl die Bereiche dar, in welchen bereits ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet wird, als auch die, in welchen noch Potentiale verborgen sind. Möglichkeiten der Verbesserung werden für verschiedene Kategorien vorgeschlagen.

Die Daten können in einem persönlichen CO₂-Konto gespeichert und die Klimaziele weiter verfolgt werden.

[Klimarechner starten](#)

CO₂-Äquivalente [t/Jahr]



Quelle: LfU

Alle bisherigen Infobriefe „Energiewende“ finden sie [hier](#).